

Von: Tansley-Becker, Angelika <A.Tansley-Becker@apoasset.de>
Gesendet: Freitag, 3. September 2021 16:38
An: Konsultation-13-21
Betreff: Konsultation 13/2021 - Entwurf der Leitlinien für nachhaltige Investmentvermögen

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Sehr geehrte Damen und Herren,
bei einer Umsetzung der BaFin-Konsultation 13/2021: Richtlinie für nachhaltige Investitionsvermögen ergibt sich aus unserer Sicht ein nicht aufzulösender Zielkonflikt zwischen den bestehen gesetzlichen Anlagegrenzen und der in der Richtlinie vorgegeben Mindestinvestitionsquote von 75 % in Nachhaltige Vermögensgegenstände.
Aus den Aktuellen Anlage Bedingungen ergibt sich eine Mindestinvestitionsquote von 51 %, so dass es Fonds aktuell eine Kassenhaltung von bis zu 49 % verteilt auf mehrere Banken ermöglicht, um z.B. in Risikophasen Verluste zu begrenzen oder auf starke Mittelbewegungen reagieren zu können.
Wenn ein Fonds aber auf Nachhaltige Anlagen umgestellt wird und sich durch die BaFin Richtlinie eine Mindestinvestitionsquote von 75 % in nachhaltige Vermögensgegenstände ergibt, würde die maximale Kassenhaltung auf 25 % reduziert.
Daraus ergibt sich aus unserer Sicht ein Zielkonflikt. Dieser beruht darauf, das sich dadurch das Risikoprofil eines Fonds stark erhöht. Die Möglichkeit des Rückzuges auf ein „risikoloses Asset“ wird im Grunde halbiert.
Dies stellt zum einen eine strukturelle Benachteiligung gegenüber nicht in Deutschland aufgelegten Fonds, die weiterhin die Möglichkeit haben, durch eine erhöhte Kassenquote bei Bedarf das Risiko zu reduzieren. Weiterhin würden nachhaltige Fonds auch gegenüber nicht nachhaltigen Fonds massiv benachteiligt, da diese weiterhin bis zu 49% Kasse halten können.
In beiden Fällen kann es weder im Sinne des Anlegers noch des Gesetzgebers liegen, dass in Deutschland zugelassene nachhaltige Produkte entsprechend höhere Risikoprofile aufweisen, als ansonsten identische Produkte z.B. aus Luxemburg.
Zudem wären diese Produkte auch nur einem entsprechend risikoaffineren Publikum zugänglich, während konservativere Anleger aufgrund der höheren Mindestinvestitionsquote auf nachhaltige Investments verzichten müssten.

MFG
Angelika Tansley-Becker, CEFA

Portfoliomanagement

Apo Asset Management GmbH
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6
40547 Düsseldorf

Tel: (02 11) 86 32 31 15
Fax: (02 11) 86 32 31 50
mail: a.tansley-becker@apoasset.de
web: www.apoasset.de



Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Timmy Klebb
Geschäftsführung: Dr. Heiko Opfer, Claus Sendelbach
Eintragung: Amtsgericht Düsseldorf HRB 39664

Bei der apoAsset hat der Schutz Ihrer Daten höchste Priorität.
Unsere aktuellen Datenschutzhinweise finden Sie hier: www.apoasset.de/datenschutz/.

BaFin Hinweis:

Diese E-Mail wurde vom BaFin-Virenschanner überprüft.

Zum Zeitpunkt der Überprüfung wurden Inhalt sowie Anhang als unbedenklich eingestuft. Sollte jedoch der Absender unbekannt sein und Sie keine E-Mail erwarten, empfiehlt IT diese zu löschen.

In der E-Mail und im Anhang eingebettete Links können zu dubiosen Webseiten führen. Solche Links wurden von der IT der BaFin nicht geprüft und freigegeben.
